

Die Organisation

Schule für alle im Landkreis
Gießen e.V.



Rechtsform

eingetragener Verein (e.V.)

Gründungsjahr 2008

Kontakt

Dipl.-Päd. Simone
und Tim van Slobbe
Vorstand und Projektkoordinatoren
Finkenweg 2
35415 Pohlheim
(06404) 92 86 35
hallo@sfa-giessen.de
www.sfa-giessen.de

Das Projekt

Start des Projekts: 2007
(als Initiative)
Erreichte Personen:
Seit Bestehen 31 Patenschaften,
ca. 100 Personen im Umfeld
Wirkungsregion: lokal, regional

Einnahmen	Organisation = Projekt
2008	4.700 €
2009	11.870 €

Mitarbeiter	Organisation = Projekt
Hauptamtliche	0
Honorarkräfte	0
Ehrenamtliche	38*

* 31 Mentoren und 7 aktive Vereinsmitglieder



HERAUSFORDERUNG

Frühzeitige pädagogische Betreuung von Migrantenkindern

Eltern mit Migrationshintergrund haben es oft schwer, ihre Kinder so zu unterstützen, wie es das deutsche Schulsystem erfordert. Das Patenschaftsprogramm „Schule für alle“ bietet Migrantenkindern eine Eins-zu-Eins-Betreuung durch Lehramtsstudenten.

Wichtig für den Schulerfolg ist es, das Lernen in der Schule anschließend in der Familie fortzusetzen. Wenn Eltern das nicht leisten können, und das ist häufig in Familien mit Migrationshintergrund oder niedrigem sozialen Status der Fall, haben die Kinder deutlich schlechtere Chancen, erfolgreich in der Schule zu sein. Studien belegen, dass Kinder mit Migrationshintergrund überdurchschnittlich oft in eine Förderschule umgeschult werden. Der Verein „Schule für alle“ setzt auf eine individuelle Förderung der Migrantenkinder wie sie von den Schulen in Deutschland häufig nicht geleistet wird.

HANDLUNGSANSATZ

Angehende Lehrer als Paten für Migranten

Der kleine Verein „Schule für alle im Landkreis Gießen“ vermittelt Patenschaften zwischen Vor- und Grundschulkindern aus Migranten- bzw. sozial schwachen Familien und Lehramtsstudierenden der örtlichen Universität. Die pädagogisch vorgebildeten Lehramtsstudierenden betreuen die Kinder als Paten individuell in einem Eins-zu-Eins-Verhältnis. Mindestens ein Jahr lang für mindestens drei Stunden in der Woche treffen sich die Studenten mit den Kindern.

Die Betreuung reicht bis in die Familien hinein. Die zum Großteil interkulturell gemischten „Gespanne“ verbringen viel Zeit miteinander. Dabei werden die Kinder von ihren Paten nicht nur in schulischen Fragen unterstützt. Bei Ausflügen in der Stadt lernen sie auch verschiedene Kultur- und Bildungseinrichtungen wie Bibliotheken kennen.

Der Verein begleitet die Studierenden mithilfe von Supervision und Fallreflexionen. Darüber hinaus unterstützt er sie bei allen praktischen Fragen und veranstaltet begleitende Kurse und Gemeinschaftsveranstaltungen für alle Beteiligten (Kinder, Paten, Eltern, Lehrer), wie gemeinsame Kochaktionen oder Sommerfeste.

SCHULE FÜR ALLE SCHULE FÜR ALLE IM LANDKREIS GIESSEN E.V.

Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Konzept und Ansatz	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

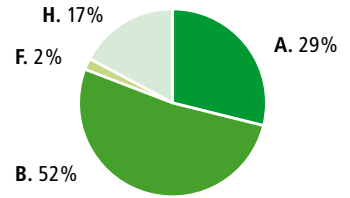
Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitungsgremium und Personalmanagement	★★★★★
Aufsichtsgremien	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Finanzierungskonzept und Fundraising	★★★★★
Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★

Legende

★★★★★	herausragend
★★★★★	sehr gut
★★★★★	gut
★★★★★	akzeptabel
★★★★★	entwicklungsbedürftig
★★★★★	unzureichend

Finanzierungsquellen der Organisation



- A. Spenden
- B. Zuwendungen von Stiftungen/Vereinen
- C. Mitgliedsbeiträge
- D. Sponsorengelder
- E. Zins-/Vermögenserträge
- F. Öffentliche Gelder
- G. Leistungsabhängige Einnahmen
- H. Sonstige

RESULTATE

Künftige Lehrer und junge Schüler profitieren gleichermaßen

„Schule für alle“ arbeitet sehr erfolgreich. Bislang musste keines der betreuten Kinder in eine Förderschule umgeschult werden. Das kann der intensiven Betreuung der Kinder durch die angehenden Lehrer zugeschrieben werden. Die Grundschüler gehen wieder gerne zur Schule. Sie machen ihre Hausaufgaben und erzielen bessere Ergebnisse in den Klassenarbeiten.

Das überzeugt auch die Eltern. Sie zeigen größeres Interesse am Schulerfolg ihrer Kinder und nehmen vermehrt an Aktivitäten in der Schule teil. Auch die Lehrer der Kinder berichten von positiven Effekten. Über die Kontakte zu den Paten erhalten sie einen besseren Zugang zu den Familien und beschäftigen sich intensiver mit der Herkunft der Kinder.

Für die Studierenden ist das Projekt eine Chance, intensive Erfahrungen mit Migrantenfamilien zu machen. Von innen heraus lernen sie ein anderes Kultur- und Wertesystem kennen und setzen sich damit auseinander. Das Patenprojekt wird durch die Universität Gießen wissenschaftlich begleitet.

EMPFEHLUNGEN

Starthilfe geben

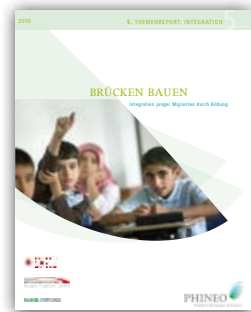
Das Projekt „Schule für alle“ lebt vom ehrenamtlichen Engagement der Vereinsmitglieder. PHINEO schätzt das Wirkungspotenzial des Ansatzes sehr hoch ein, weil die intensive Einzelbetreuung der Kinder durch Lehramtsstudenten am Kernproblem von Integration und Schulbildung ansetzt. Ausbaufähig ist noch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Schulen der Kinder.

Hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der Organisation ist der Verein für sein junges Bestehen schon gut aufgestellt. Jedoch könnte mithilfe eines Sozialen Investors noch in eine Vereinsentwicklung investiert werden – insbesondere zur Schaffung einer klaren Strategie.

Natürlich können Spender auch direkt in die operative Umsetzung investieren und durch finanzielle Unterstützung die Anzahl der betreuten Kinder erhöhen. So ermöglicht eine Spende von 400 Euro eine Bildungspatenschaft für ein Jahr. Mit einer großen Spende von 8.000 Euro ließe sich aus der wissenschaftlichen Begleitung ein richtiges Forschungsprojekt der Universität Gießen entwickeln.

Analysiert und empfohlen

im Themenreport:
Integration 12/2010



Handlungsansatz:

Qualifikation pädagogischer Fachkräfte;
Außerschulische Lernförderung;
Mentoren-Programme

Dieses Porträt ist eine Kurzfassung. Weitere Informationen sind bei PHINEO erhältlich.



HAFTUNGS AUSSCHLUSS: Ansprüche gegen PHINEO aufgrund der Nutzung der vorstehenden Informationen sind ausgeschlossen. Bitte beachten Sie unseren ausführlichen Haftungshinweis unter: www.phineo.org/haftung